
ESPRESSO DIPLOMATIQUE

NO. 109/05.08.2015

Der "Espresso Diplomatique": Kurz aber kräftig, vom aussenpolitischen Knotenpunkt foraus. Heute über die TTIP, die israelische Siedlungspolitik im Westjordanland und die Integration von Asylsuchenden in der Schweiz.

TTIP und die Umdeutung des Agens

Ein Unternehmen ist ein wirtschaftliches und soziales Konstrukt, soviel ist klar. Sie "handeln" folglich nicht - im engsten Sinne des Wortes. Schaut man sich den Diskurs um das Handelsabkommen TTIP an, so bekommt man hingegen den Eindruck, dass aus dem Unternehmen eine Persönlichkeit und ein Agens *sui generis* geworden ist. Konzerne "diktieren politische Verhandlungen" und scheinbar müssen wir uns, was die Auswirkungen für die Schweiz betrifft, um die Kontrolle von genmanipulierten Lebensmitteln auf unserem Markt weit weniger sorgen als um die "mögliche Diskriminierung von Schweizer Unternehmen" auf dem internationalen Markt. Gegebenheiten wie dieser Umdeutung des Agens will eine UNO-Arbeitsgruppe zu transnationalen Unternehmen und Menschenrechten entgegenwirken.



La Suisse et le conflit israélo-palestinien - des paroles aux actes ?

Le gouvernement israélien annonçait la semaine passée [l'autorisation](#) de construire 300 nouveaux logements en Cisjordanie et la planification de 500 autres à Jérusalem-Est. La réaction de la Confédération ne s'est pas faite attendre. En effet, la Suisse, en reconnaissant l'Etat d'Israël dans les frontières de 1967, considère que [les colonies israéliennes](#) sont illégales au regard du droit international humanitaire. À défaut de prendre de réelles mesures afin de le faire respecter, la Suisse appelle, tout de même, le gouvernement israélien à stopper ces constructions. [L'actualité tragique](#) de ces derniers jours, ne fait que confirmer l'urgence d'une telle mesure.

Vom Flüchtling zum Zwangsarbeiter?

Pünktlich zum Wahlkampfauftakt präsentierte die CVP letzten Montag das Diskussionspapier [„Wie weiter im Asylbereich?“](#). Die Partei empfiehlt Asylsuchenden keine Nothilfe mehr ausbezahlen, sondern sie zu unentgeltlicher Arbeit zu verpflichten. Der Verdienst der Beschäftigung solle den Aufenthalt in der Schweiz entschädigen. Doch rechtlich würde eine solche Regelung unter [Zwangsarbeit](#) laufen. Wäre es fürs

Gemeinwohl nicht viel interessanter Asylsuchende und Flüchtlinge in die Gesellschaft einzubinden?

Deutschland sorgt für Inspiration mit erfolgreichen Bottom-up Initiativen: eine [Jobbörse](#), eine [Online-Universität](#), erschwinglicher [Wohnraum für Flüchtlinge](#).

Kurzmitteilungen

Ein dänischer Bericht zur [Menschenrechtssituation in Eritrea](#) wurde von der eigenen Regierung wegen Inkohärenz verworfen - das SEM ist unschlüssig.

Warum der Schweizer Wirtschaftshistoriker Hansjörg Siegenthaler [findet, dass die Schweiz der EU beitreten sollte](#).

Für die Agenda

15. August: „Dinner für Integration“

Podiumsdiskussion: mit **Margret Kiener Nellen** (Nationalrätin, SP), **Darshikka Krishnanantham** (Nationalratskandidatin, SP), **Anna Annor** (Vizepräsidentin des Schweizerischen Volksrats der Eelam Tamilen), **Mathuran Poopalapillai** (Nationalratskandidat, Junge GLP Kanton Bern, Wirtschaftsstudent an der Universität St. Gallen (HSG)), **Sabina Stör** (Gemeinderätin Interlaken, SP), **Bashkim Rexhepi** (Teamleiter Berner Oberland, Unia).

Veranstalter: Swiss Council of Eelam Tamils

Kosten: Menu für CHF 25.-

[Anmeldung](#) bis 10. August

Samstag, 15.08.15, 18:00-22:30 Uhr, BEST WESTERN HOTELBERN (Seminare, Meeting, Volkshaus 1914, Catering), Zeughausgasse 9, 3011 Bern, Schweiz.

[Weitere Informationen](#)

19. August: „Seminarreihe Europa aktuell: Personenverkehr und Sicherheit“

Seminarreihe: mit **Dr. Tobias Baumgartner** (Stv. Direktor des Europa Instituts an der Universität Zürich), **RA Felix Meier** (Leiter der Fachstelle für grenzüberschreitende Zusammenarbeit des Kantons Zürich).

Veranstalter: Europainstitut der UZH, Kanton Zürich

Kosten: CHF 150.-

[Anmeldung](#)

Mittwoch, 19.08.15, 13:45-17:30 Uhr, Karl der Grosse, Oberdorfstrasse 36, 8001 Zürich, Schweiz.

[Weitere Informationen](#)

2. September: „Finanz- und Werkplatz Schweiz – Was ist wichtig für die Generation von morgen?“

Podiumsdiskussion mit **Bundesrätin Eveline Widmer- Schlumpf**, **Regine Sauter** (Kantonsrätin FDP und Nationalratskandidatin), **Tiana Angelina Moser** (Nationalrätin GLP), **Kathy Riklin** (Nationalrätin CVP), **Jacqueline Badran** (Nationalrätin SP).

Veranstalter: fraueninfo, Europainstitut UZH, foraus

Kosten: CHF 40.-

[Anmeldung](#)

Mittwoch, 02.09.15, 18:00-19:00 Uhr, Credit Suisse Forum St. Peter Sankt Peterstrasse 19, 8001 Zürich.

[Weitere Informationen](#)

9 septembre: „15 ans de la Résolution 1325 du Conseil de sécurité de l’ONU sur les femmes, la paix et la sécurité : bilan et perspectives “

Conférence: avec Conseiller fédéral **Didier Burkhalter** (Chef du Département fédéral des affaires étrangères).

Organisateur: Département fédéral des affaires étrangères DFAE

Direction Politique, Division sécurité humaine.

Inscription jusqu'au 28 août

Mercredi, 09.09.15, 9H00-17H00, Maison de la paix, ch. Eugène-Rigot 2, Genève.

[Plus d'informations](#)

09. September: „Wo steht Deutschland?“

Gespräch: **Matthias Platzeck** (ehemaliger Ministerpräsident von Brandenburg) und **Roger de Weck** (Generaldirektor der SRG)

Veranstalter: Deutsche Zentrale für Tourismus Auslandsvertretung Schweiz, Europainstitut der UZH, Botschaft der Bundesrepublik Deutschland in der Schweiz, Handelskammer Deutschland Schweiz, Brandenburg all around Berlin.

Anmeldung bis 31. August

Mittwoch, 09.09.15, 18:30-20:30 Uhr, Universität Zürich, Hörsaal KOL-F-101, Rämistrasse 71, 8006 Zürich.

[Weitere Informationen](#)

Weitere Veranstaltungshinweise finden Sie in unserer [Agenda](#).

Mit besten Grüßen,

Gret Haller

Präsidentin Schweizerische Gesellschaft für Aussenpolitik

Emilia Pasquier

Geschäftsführerin foraus - Forum Aussenpolitik

PS: Wir freuen uns immer über Hinweise auf spannende Themen, Personen und Termine - direkt

an office@foraus.ch.